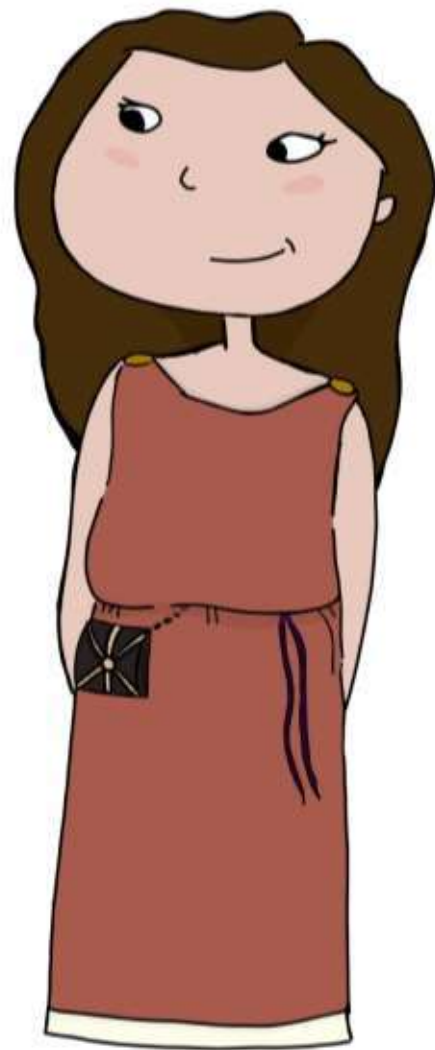


VENI VIDI VIDEO

Eine digitale Zeitreise

- das Begleitmaterial zu den Videos -



1. Willkommen



„Schön, dass du die weite Reise durch die Zeit zu uns geschafft hast. Willkommen im Haus Bürgel in der Antike. Willkommen in unserem Zuhause. Mein Name ist Quintus und das ist meine Schwester Laetitia. Lange Zeit haben wir, die Bewohner des römischen Reiches, friedlich neben den Germanen gewohnt. Doch seit einiger Zeit fallen die Franken, ein Germanenstamm immer wieder ein. Daher wurden viele Kastelle errichtet – auch dieses hier.

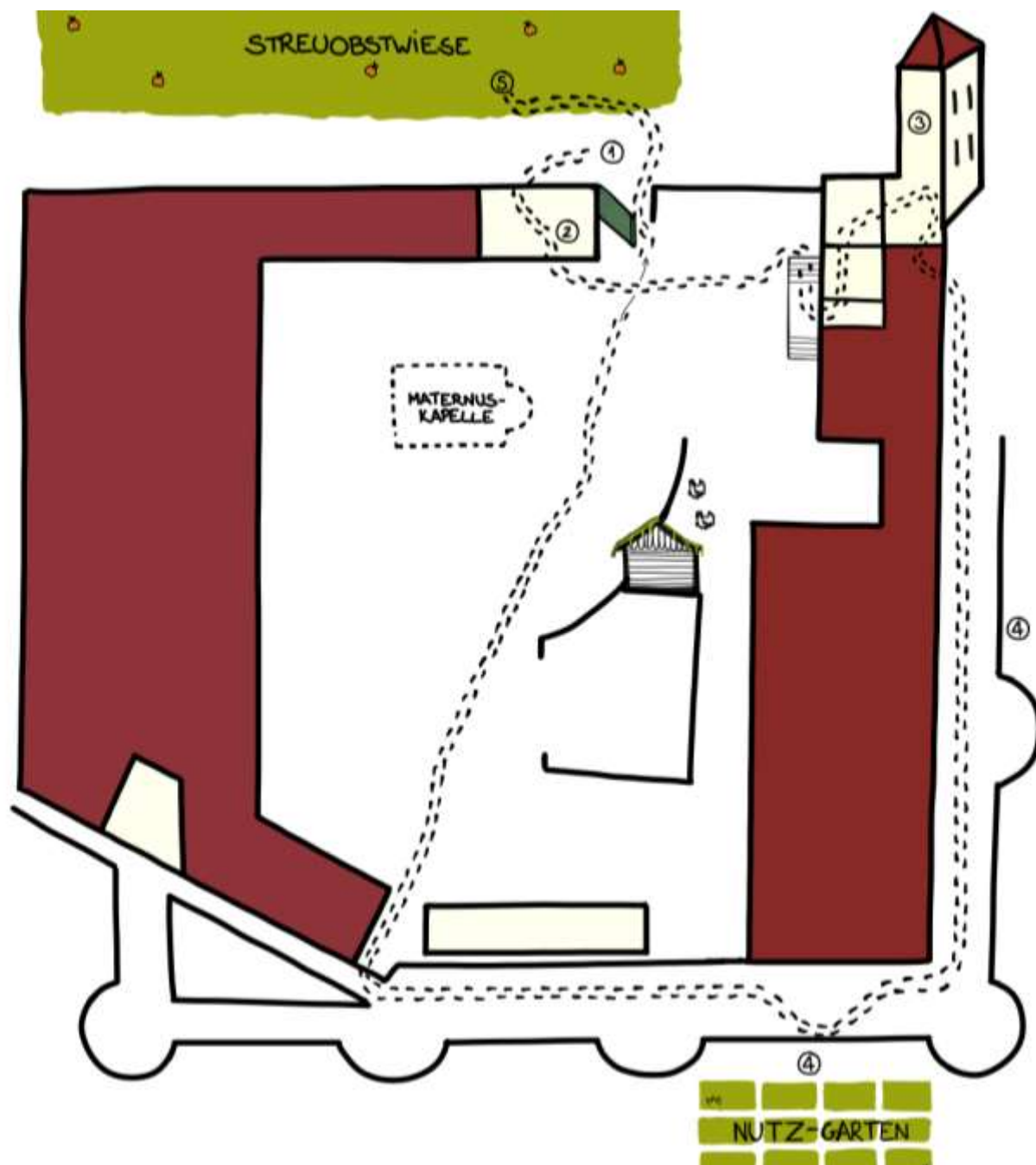
In deiner Zeit, in 1650 Jahren, wird hier ein Museum stehen. Neben dem Museum wird das Kastell als Bauernhof mit einer Kaltblutpferdezucht betrieben und die Biologische Station kümmert sich um das umliegende Naturschutzgebiet. Aber das kannst du dir bei einem Besuch mal genauer angucken.“

„Es muss ungewohnt für dich sein hier bei uns im Kastell im 4. Jahrhundert nach Christus zu sein. Also bleib heute besser in unserer Nähe. Falls du uns dann doch mal verlierst, kannst du uns auf der Karte wiederfinden.

Römische Soldaten leben schon seit dem 1. JH. n. Chr. hier am Rhein, doch erst seit den Überfällen durch die Franken vor einigen Jahren wurden mehrere Militärkastelle erbaut. Unseres hat dicke Mauern und sogar 12 Wachtürme! Hier leben 150 Soldaten mit ihren Familien. Quintus und ich haben heute noch ein paar Dinge zu erledigen. Hast du Lust uns zu helfen? Dann zeigen wir dir dabei, wo und wie wir hier wohnen.“



„Hier siehst du Haus Bürgel von oben betrachtet, so wie du es in deiner Zeit kennst.“



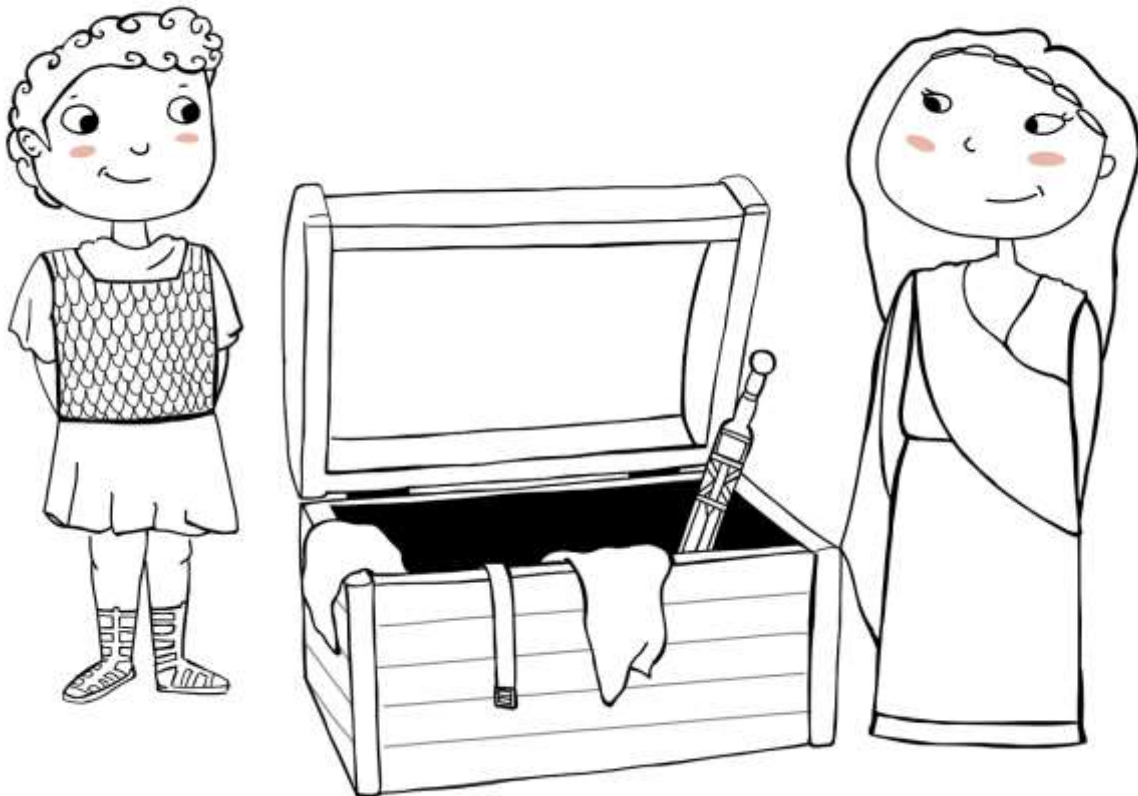
2. Historische Gewandung

„Bevor wir mit unseren Aufgaben für heute beginnen müssen wir dir unbedingt noch etwas zeigen! Aber du musst leise sein, denn in diesen Teil des Kastells dürfen wir eigentlich nicht!“



„Oh tolle Idee Laetitia! Auf geht’s zur Truhe von Mamas Urgroßeltern!“

„Guck mal wie komisch sich die Menschen im 1. JH. n. Chr. angezogen haben. Siehst du die Unterschiede in der Kleidung, die wir sonst tragen?“



3. Münzschatz

Einkaufsliste

Ziegenkäse
Hirse
Olivenöl
Honig



„So, jetzt müssen wir uns aber beeilen und das Geld für den Markteinkauf rauslegen. Mama hat uns extra 20 Asse, die Einkaufsliste und dieses Umrechnungspapyrus dagelassen. Mehl für unser Brot mahlen wir selbst in unserer schönen Mühle, wenn du das einmal ausprobieren magst, kannst du das gerne tun. In deiner Zeit findest du einen Nachbau mit echten Mühlsteinen im Museum. Wusstest du eigentlich, dass die Abbildung der Kaiser auf den Münzen dazu diente, ihre Herrschaft zu repräsentieren?“

4 ASSE AUS BRONZE = 1 SESTERZ AUS MESSING

4 SESTERZEN = 1 DENAR AUS SILBER

25 DENARE = 1 AUREUS AUS GOLD

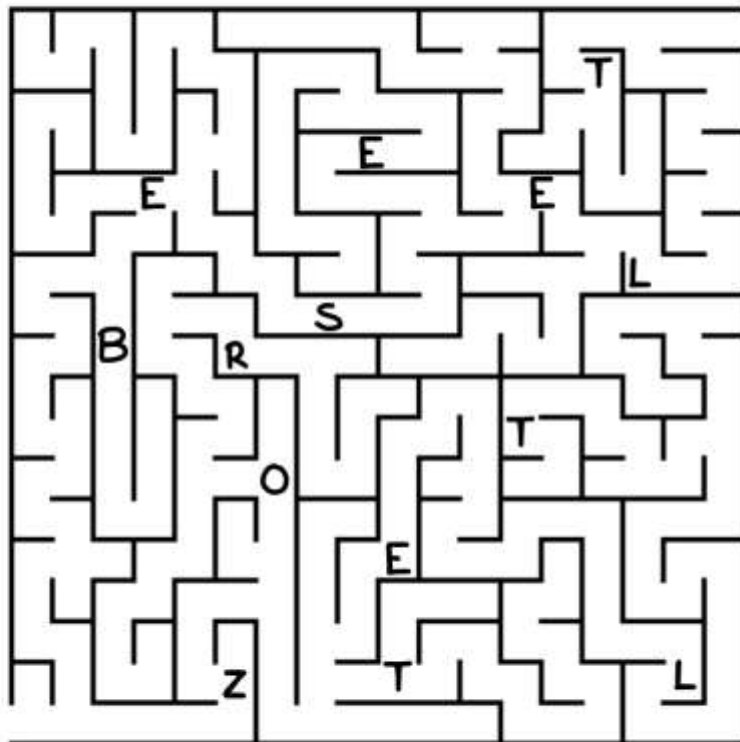
SOMIT SIND

100 SESTERZEN = 1 AUREUS AUS GOLD



„Oh wie schön es wäre, nicht immer das Geld abzählen zu müssen. Es heißt, dass hier irgendwo noch ein Schatz zu finden ist. Und wer ihn findet darf ihn behalten. Kommt wir gehen auf Schatzsuche nach dem Münzschatz von Haus Bürgel!

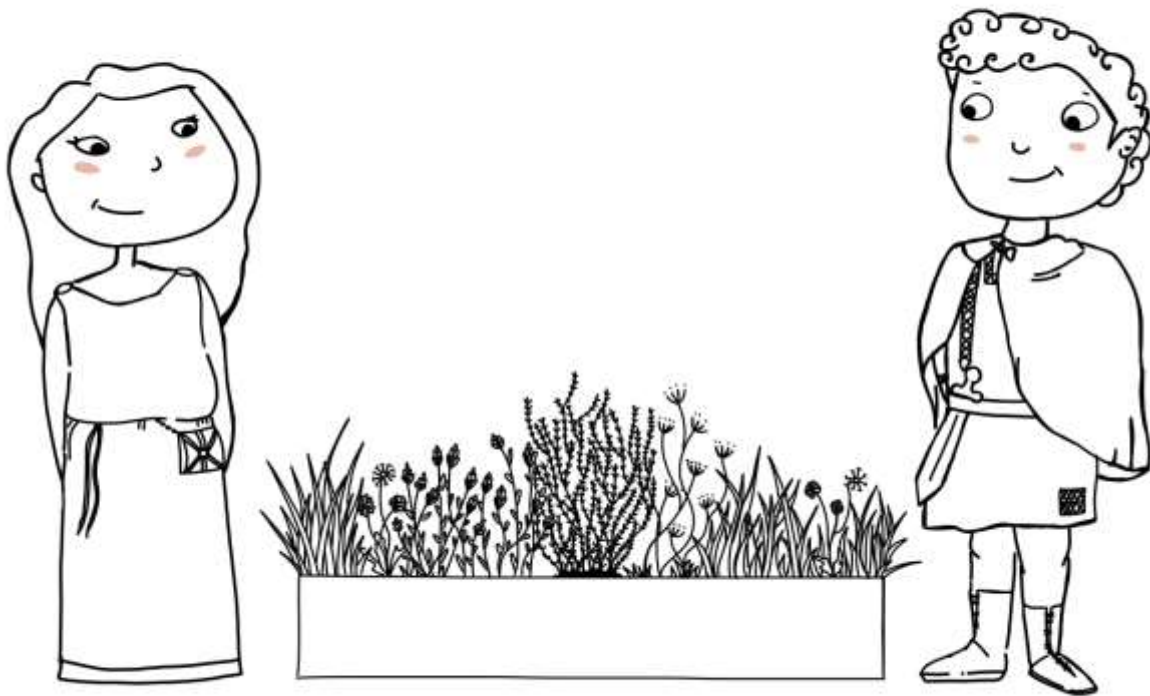
So ein Monatsold ist schon ein ganz schön dicker Beutel an Sesterzen! Unser Papa verdient sogar 300 Denare in einem Jahr. Was glaubst du, was wir davon kaufen könnten? Einen Esel, ein Brot oder ein Zelt? Die Lösung erhältst du, wenn du den richtigen Weg durch das Labyrinth findest.“



4. Auf den Spuren der alten Kastellmauer



„Ah die frische Luft tut nach der Suche in den staubigen Gängen gut. Lasst uns Mama ein bisschen im Nutzgarten helfen. Hier gibt es zum Beispiel Rosmarin, den Mama gerne zum Kochen oder Braten nimmt und Fenchel, der als Brotgewürz und im Tee sehr gut schmeckt. Papa trinkt ihn auch oft in einem Würzwein. Und hier haben wir auch noch Schlafmohn, den benutzen wir vor allem für medizinische Zwecke, wenn man beispielsweise einen Zahn gezogen bekommen muss, hilft es damit man schläfrig wird und nicht mehr viel mitbekommt. Habt ihr ein Glück, dass es bei euch Betäubungsspritzen gibt, dann ist der Besuch beim Zahnarzt nur halb so schlimm! Schau dir gerne auch mal die Anleitung genau an. Wenn du Lust und Zeit hast, dann pflanze doch auch etwas ein.“



Anleitung zum Einpflanzen von Kresse

Kressesamen kannst du in der Regel im Gartencenter, aber auch im Bau- oder Supermarkt, im Reformhaus und im Bioladen kaufen.

- Lege eine Schale mit 4 Lagen Küchenpapier oder 1 Lage Watte aus und wässere sie gründlich. Das restliche Wasser kannst du dann abgießen.
- Streue nun die Kressesamen gleichmäßig und nicht allzu dicht auf die feuchte Unterlage.
- Decke die Schale mit einem Teller ab und schütze das Saatgut vor Licht.
- Lasse die Samen 1-2 Tage keimen und gucke zwischendurch nach, ob das Küchenpapier bzw. die Watte noch feucht genug ist. Falls nicht wässere sie nach.
- Nimm den Teller von der Schüssel ab, sobald du die ersten grünen Keime siehst und stelle die Schüssel ins Licht. Achte weiter darauf, dass das Küchenpapier oder die Watte gut feucht sind, aber die Keimlinge nicht im Wasser stehen.
- Nach 3-5 Tagen kannst du die Kresse mit einer Schere ernten.



„Dort oben ist mein Lieblingsort im Kastell. Kommt doch mal mit auf die Kastellmauer. Von hier kann man genau den Rhein beobachten. Wenn ich so aufs Wasser schaue träume ich immer davon weit weg zu segeln ...! Und man sieht auf der rechten Rheinseite das germanische Reich, während wir hier auf der linken Rheinseite im römischen Reich sind. Du wunderst

dich vielleicht warum das Kastell linksrheinisch liegt? In deiner Zeit ist es doch rechtsrheinisch. Das liegt daran, dass dieser riesige Fluss im 14. JH bei einem Rekordhochwasser die Schlinge durchbrechen und von da an das Haus Bürgel die Rheinseite ändern wird.“

5. Kampfausbildung

„Oh nein. Wir sollten ja noch Papa seine Waffe und sein Schild für die Nachtwache rauslegen. Er ist Soldat und braucht die Ausrüstung, um das Kastell vor Angreifern zu beschützen. Doch von unserer Verkleidungsaktion herrscht noch Chaos und die Waffen aus dem 1. und dem 4. JH. n. Chr. sind durcheinandergeraten.“



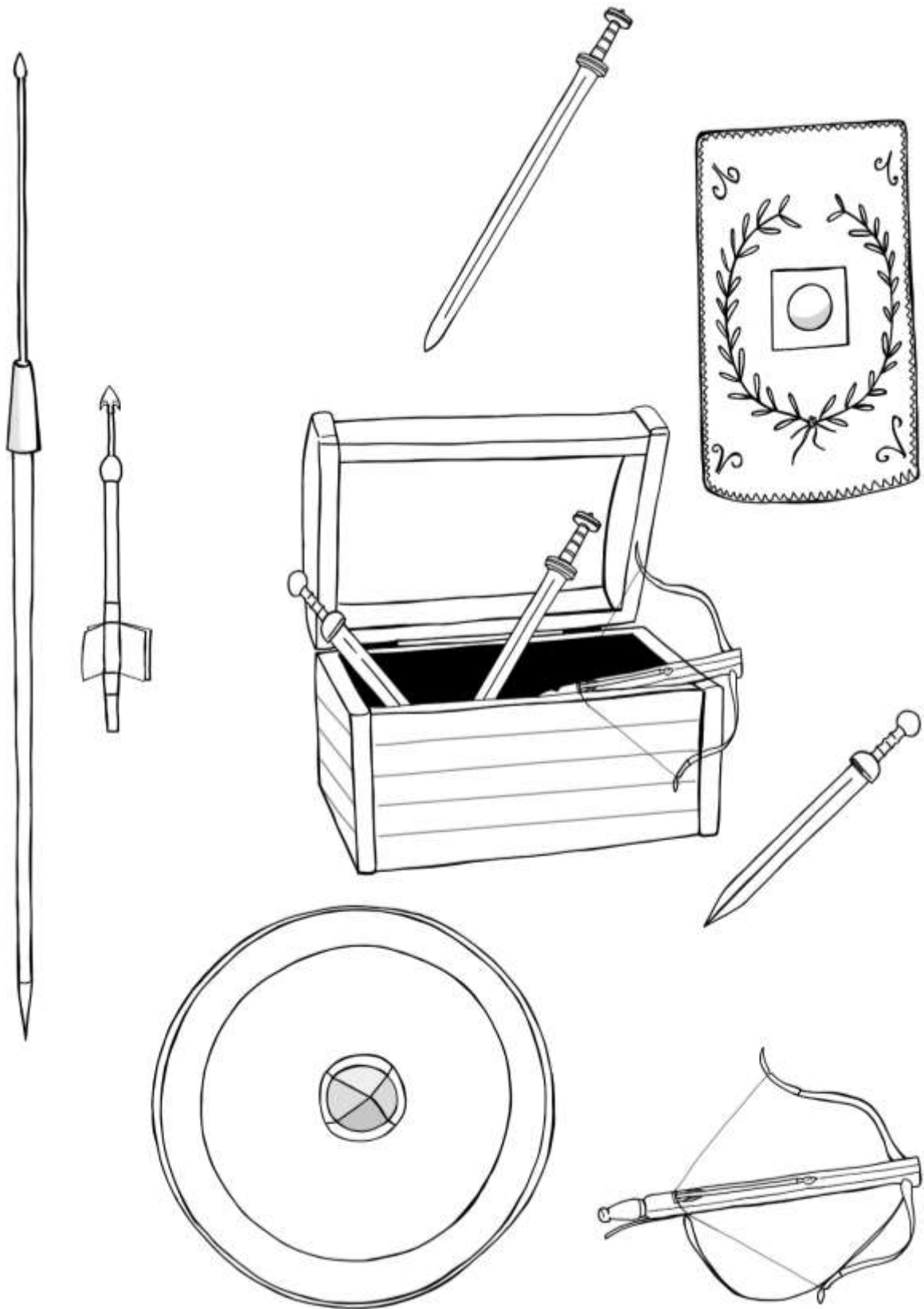
„Kommt, wir räumen auf. Etwas Zeit haben wir ja noch. Manchmal komme ich mit den ganzen Waffen aus den verschiedenen Jahrhunderten ziemlich durcheinander. Gut, dass Laetitia sie mir noch einmal aufgeschrieben hat. Kannst du Papa später beim Anlegen seiner Waffe und seines Schildes helfen? Du darfst es auch nach deinem Geschmack gestalten. Die restlichen Waffen aus dem 1. JH. n. Chr. kannst du einfach hier in die Truhe legen.“

1. Jahrhundert n. Chr.

Pilum (Speer)
Scutum (Legionärsschild)
Gladius (Kurzschwert)

4. Jahrhundert n. Chr.

Plumbata (Wurfpfeil)
Parma (Rundschild)
Spatha (Langschwert)
Arcuballista (Armbrust)





Anhang

„Das war ein toller Tag! Schön, dass du uns in unserer Zeit besucht hast. Wenn du Lust hast, dann komm uns doch mal auf Haus Bürgel besuchen oder mache eine weitere Zeitreise mithilfe dieser Seiten: Lass deiner Kreativität und Phantasie freien Lauf. Male oder bastle hier weiter, schreibe deine Ideen auf oder schließe einfach deine Augen und lass dich von deinen Gedanken durch die Zeit in ein anderes Jahrhundert tragen.“

„Komm gut nach Hause! Für deine tolle Hilfe heute hast du dir diese Urkunde verdient, die du dorthin mitnehmen kannst!“



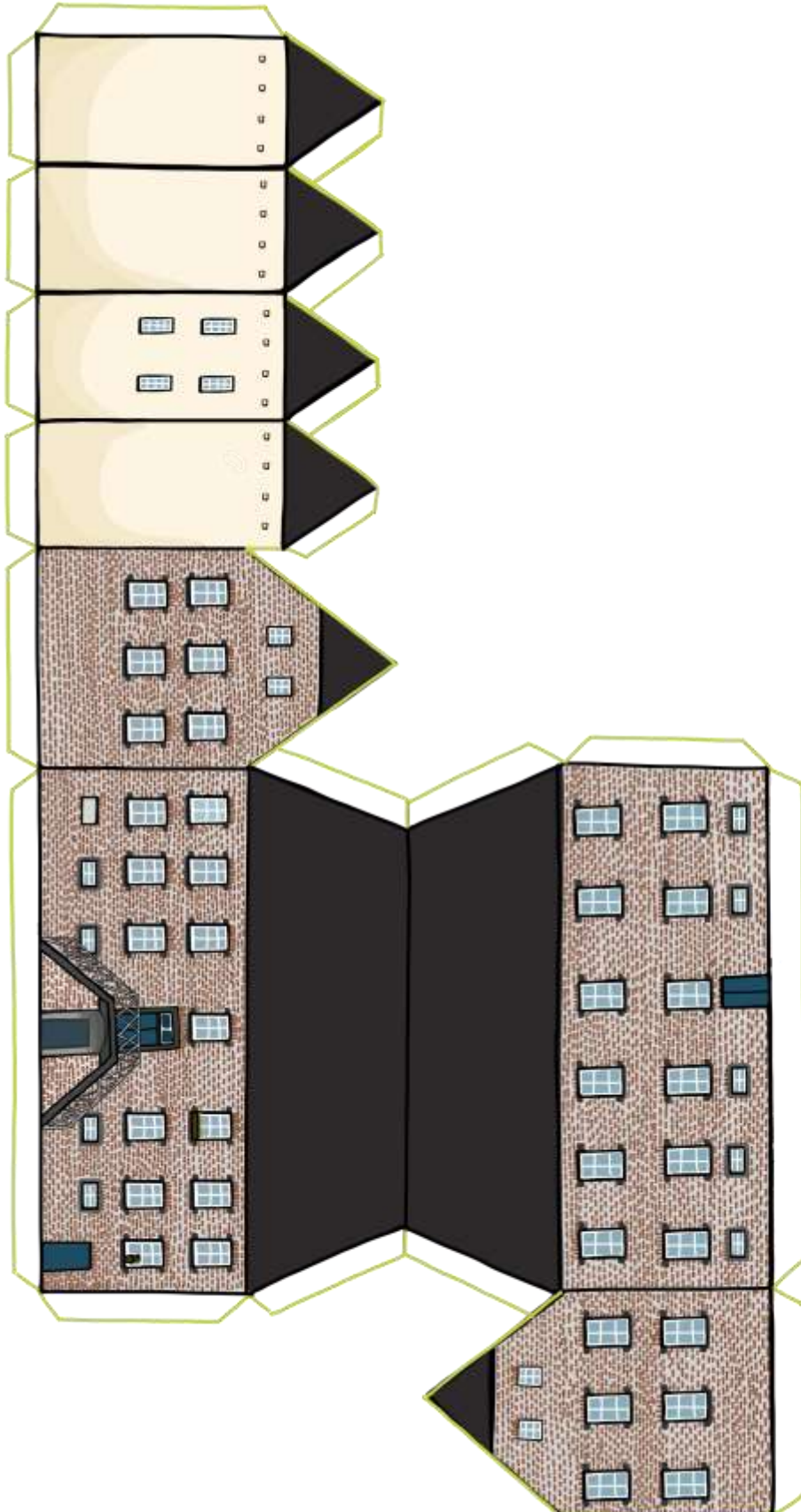
DIPLOMA VICTORIAE



hat mit herausragendem Erfolg an der digitalen Zeitreise „Veni, Vidi, Video“ teilgenommen und spannende Geschichten über das ehemalige Römerkastell Haus Bürgel erfahren.



„Hier ist das Haus Bürgel für dein Zuhause! Du kannst es einfach entlang der grünen Kanten ausschneiden und dann die weißen Falze an den Dächern und Wänden mit Klebestift zusammenkleben. Wenn das Gebäude fertig ist, passt es super auf die grüne Wiese und steht, wie in deiner Zeit inmitten des Naturschutzgebietes.“



3



**HAUS BÜRDEL**
Geschichte · Natur · Erleben
110 · 41000 BIELEFELD · 0521 200-1111

Impressum

Veni Vidi Video – eine digitale Zeitreise

Studierende des Masterstudiengangs Kulturpädagogik und Kulturmanagement der Hochschule Niederrhein (Anna Berglar, Leonie Börner, Jana Crone, Sina Dehner, Anna-Lena Weber und Anna Yousefi-Kolender)

E-Mail: venividivideo@gmx.de

In Kooperation mit dem Römischen Museum Haus Bürgel – ein Haus der NRW-Stiftung und der Hochschule Niederrhein.

Grafiken und Bilder: Elena Büchel

Ein besonderer Dank gilt der Clipper Medienwerkstatt von Akki e.V. für die technische Umsetzung der Videoclips.

Ein Projekt in Kooperation mit:



Entstanden an der:

